



Sächsischer Futtertag

am 8. März 2017 in Nossen



Wegbeschreibung ÖPNV:

Bahnverbindung Leipzig–Döbeln–Nossen–Meißen–Dresden benutzen

Wegbeschreibung PKW:

Den Veranstaltungsort erreichen Sie über die Autobahnen A 14 (Abfahrt Nossen Nord) und A 4 (Abfahrt Siebenlehn).

Das Gelände des Landwirtschafts- und Umweltzentrums Nossen liegt an der Straße nach Waldheim kurz vor dem Ortsausgang links.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Olaf Steinhöfel

Dr. Siriwan Martens

Frank Püschel

Abt. Landwirtschaft/Referat Tierhaltung, Tierfütterung

Telefon: +49 34222 46-2200 / 2211

Telefax: +49 34222 46-2099

E-Mail: olaf.steinhoefel@smul.sachsen.de

E-Mail: frank.pueschel@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Telefon: +49 351 2612-0

Telefax: +49 351 2612-1099

E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de

www.smul.sachsen.de/lfulg

Sächsischen Futtertag

Trockene Grobfuttermittel statt Silage in der Milchkuhfütterung?

Termin: 8. März 2017
10:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Landwirtschafts- und Umweltzentrum Nossen
Waldheimer Str. 219
01683 Nossen

Seit Jahrzehnten ist die ganzjährige Silagefütterung bei Milchkühen zum bestimmenden Rationstyp geworden. Die Silagebereitung ermöglichte es, Milchrinder über lange Perioden kontinuierlich mit Energie, Nährstoffen und Faser zu versorgen. Dies hat unbestritten zur Leistungsentwicklung der Rinder in den letzten 20 Jahren beigetragen. Der Futterwert und die Gärqualität insbesondere der Grassilagen blieben aber ein Risikofaktor für die Milchkuhfütterung. Daran konnten auch große Fortschritte der Verfahrenstechnik und der Betriebsmittelbereitstellung nicht grundsätzlich etwas ändern. Hohe Konservierungsverluste und die Anreicherung mit unerwünschten Fermentationsprodukten erzwingen beim Grassilageeinsatz zunehmend Einsatzrestriktionen. Während der Silierung von proteinreichen Grasaufwüchsen findet zudem ein erheblicher mikrobieller Abbau des in der Grünpflanze vorhandenen Reineiweißes statt. Dies ist in der aktuellen Diskussion um Eiweißfuttermittelimporte und den Ersatz von GVO-Futtermitteln kontraproduktiv. Durch den Einsatz von getrocknetem Grünfutter könnten die Nachteile verhindert werden. Bislang jedoch, insbesondere mit Blick auf ost-deutsche Betriebsgrößen, war die Trocknung weder logistisch noch betriebs-wirtschaftlich zu vermitteln. Moderne Verfahrenslösungen zur energiesparenden Warm- und Heißlufttrocknung und die Nutzung alternativer Energiequellen machen sie jedoch wieder interessant und preiswürdig. Über diese neuen Ansätze zur Grünfuttertrocknung in Zusammenhang mit dem erfolgreichen Füttern von trockenen Grobfuttermitteln soll auf dem Fachtag berichtet werden.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

Dr. Uwe Bergfeld
Abteilungsleiter Landwirtschaft

Programm

- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Uwe Bergfeld, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 10:30 Uhr **Mehr Milch aus Grobfutter**
Getrocknetes Grünfutter als bedeutendes Grobfutter für Milchkühe
Prof. Dr. Manfred Hoffmann, Sächsischer Landeskontrollverband e. V. Lichtenwalde
- 11:00 Uhr **Köllitscher Versuchsergebnisse**
Austausch von Luzernesilage durch getrocknete Luzerne in der Milchkuhfütterung
Dr. Siriwan Martens, Emanuel Thate und Prof. Dr. Olaf Steinhöfel, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 11:30 Uhr **Langjährige Tradition**
Trocknungswerke stellen sich dem Wettbewerb mit qualitativ anspruchsvollem Dienstleistungsangebot
Werner Hübner, Bundesfachverband Landwirtschaftlicher Trocknungswerke e. V. und Trocknungswerk Niemeck GmbH
- 12:00 Uhr **Betriebsindividuelle Lösungen**
Hofeigene Trocknungsanlagen mit verschiedenen Energiequellen. Beispiele aus Deutschland, Frankreich und Italien
Margherita Beltrame, CLIM.AIR 50, I-Santa Giustina
- 12:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:15 Uhr **Arbeitswirtschaft unter der Lupe**
Dezentrale Heubelüftungsverfahren im Vergleich
Stefan Thurner, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
- 13:45 Uhr **Energieeffizienz**
Für 0,7 Cent je Kilogramm Qualitätsheu trocknen
Josef Reindl und Erich Retter, Heutrocknung SR GmbH, A-Lengau
- 14:15 Uhr **Verfahrenskosten**
Die Wirtschaftlichkeit der Trocknung bei unterschiedlichen Verfahrensansätzen
Dr. Dieter Heider, b&ts Unternehmensberatung GmbH, Leipzig
- Moderation:** Prof. Dr. Olaf Steinhöfel, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie